

Dienstag, 21. Juni 1977

Blatt 1545

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wehr 1 der Neuen Donau hatte Gleichenfeier

(rosa) Straßenbahn-Modellausstellung in der Schmidthalle
Förderungsaktion für Kleingewerbebetriebe

Mariahilf: Diskussion über Freizeitraum Sonnenuhrgasse

Nächste Woche: Gemeinderat berät Rechnungsabschluß 1976

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan im Assanierungsgebiet
Ottakring beschlossen

Wiener Stadtwerke: Verlust von 624 Millionen

Dank des Stadtsenats für hervorragenden Feuerwehreinsatz

Krankenanstalt Rudolfstiftung: Österreichs erste
Abteilung für Nephrologie und Hämodialyse

Lokal: Aufwärtstrend im Wiener Fremdenverkehr

(orange) Flohmarkt ab 2. Juli auf dem Naschmarkt

Kultur: Preise der Stadt Wien für bildende Kunst überreicht

(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

=====
+++ wir uebersiedeln +++ wir uebersiedeln +++ wir uebersiedeln +++
=====

der presse- und informationsdienst der stadt wien uebersiedelt:
unser neues domizil ist das wiener rathaus. der pid ist ab 27. juni
im rathaus, eingang lichtenfelsgasse, stiege 3, hochparterre, wieder
in vollem einsatz. bis dahin sind wir ueber den diensthabenden redak-
teur, in der volksgartenstrasse 3, unter der telefonnummer 42800/
2971 (durchwahl) zu erreichen.

unsere fernschreiber ticken aber weiter. neben speziellen aus-
kuenften die ihnen der diensthabende redakteur erteilt, erhalten sie
die taegliche ''rathaus-korrespondenz'' sowohl ueber die fernschrei-
ber, als auch schriftlich ueber das korr-buero. (ka)

unsere neue postadresse lautet:
presse- und informationsdienst
der stadt wien
rathaus
1082 wien

++++

k o m m u n a l :

=====

wehr 1 der neuen donau hatte gleichenfeier

1 wien, 21.6. (rk) eine gleichenfeier, dieser tage von den am bau des wehrs 1 des donauhochwasserschutzes beteiligten firmen veranstaltet, kennzeichnete den abschluss der tiefbauarbeiten fuer diese anlage und die fertigstellung der wehrbruecke. bautenstadtrat hans boeck, der gemeinsam mit stadtbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a sowie leitenden beamten der geschaeftsgruppe bauten an der feier teilnahm, dankte den arbeitern namens der stadtverwaltung fuer ihren einsatz.

mit dem bau des wehrs 1 wurde am 9. dezember 1975 begonnen. es befindet sich beim donau-kilometer 1.926,15, oberhalb der praterbruecke, und wird zur stauhaltung und regulierung des wasserspiegels in der neuen donau dienen. der wasserstand im entlastungsgerinne wird ueber das grundwasser nicht nur den spiegel der alten donau erhoehen, sondern auch den grundwasserspiegel des marchfeldes merklich anheben.

die wehranlage besteht aus vier flusspfeilern, von denen jeder vier meter breit und 18 meter hoch ist sowie zwei landpfeilern und rund 150 meter ufermauer auf jeder seite des entlastungsgerinnes. zwischen den pfeilern liegen fuenf wehrfelder von je 24 meter lichter weite, deren verschluesse - einfache drucksegmente - den wasserstand der neuen donau in der jeweils gewuenschten hoehe halten werden. ueber das wehr fuehrt eine strassenbruecke mit 7,5 meter fahrbahnbreite. im hohlkasten dieser brueckenkonstruktion, die nur dem wehrbetrieb dient, aber von fussgaengern benuetzt werden darf, sind die steuerleitungen fuer die wehrverschluesse untergebracht.

drei dieser drucksegmente, von denen jedes 68 tonnen wiegt, sind bereits eingebaut, das vierte wird eben montiert. die wehrverschluesse werden hydraulisch angetrieben und koennen so hoch gehoben werden, dass ihre unterkante einen meter ueber dem hoechsten im entlastungsgerinne vorgesehenen wasserstand liegt. in dieser situation koennen 5.200 kubikmeter wasser je sekunde im entlastungsgerinne und 8.800 kubikmeter je sekunde im hauptstrom abfliessen. die drucksegmente ermoeglichen auch eine feinregulierung fuer die dotierung der "unteren stauhaltung".

./.

die steuerung des wehrs 1 wird von der zentralen steuerwarte des einlaufbauwerks in langenzersdorf erfolgen, das die aufteilung der wassermenge zwischen strom und entlastungsgerinne regelt. fuer notfaelle ist ausserdem eine oertliche steuerung von einer betriebswarte aus vorgesehen, die am rechten ufer des wehrs 1 errichtet wird.

zur durchfuehrung von erhaltungs- und revisionsarbeiten wird es moeglich sein, jeweils ein wehrfeld im ober- oder unterwasser des entlastungsgerinnes durch dammbalken abzuschliessen. bei den dammbalken handelt es sich um hohle und daher schwimmfaehige metallkonstruktionen in tafelform mit 5,5 meter stauwandhoehe. sie werden eingeschwommen und mittels eines autokrans, der die wehrbruecke befahrt, eingesetzt. nach dem einsetzen in die fuehrungen an den pfeilern des betreffenden wehrfeldes erfolgt das fluten des dammbalkens, dessen leergewicht 50 tonnen betraegt.

die errichtung des wehrs erfolgte in einer grossen baugrube im ausmass von 300 mal 300 meter, die zur gaenze im bereich des derzeitigen ueberschwemmungsgebietes der donau liegt. bei den bodenuntersuchungen wurde eine geologische stoerung ermittelt: waehrend man normalerweise nach dem durchstossen einer bis zehn meter tiefe hinabreichenden schotterschicht auf sandigen ton stiess, folgte im stoerungsgebiet auf den schotter ein stark durchlaessiger feinsand von 25 meter staerke, und erst darunter kam ton. um mehrkosten fuer eine teilweise fundierung im sandbereich zu sparen, wurde das wehr statt am urspruenglich vorgesehenen platz etwa 50 meter donauabwaerts errichtet. dadurch konnten saemtliche schlitzaende, auf denen die wehrpfeiler, wehrfelder und ufermauern betoniert wurden, in der tragfaehigen tonschicht fundamentiert werden.

planung und erstellung der statischen berechnung des wehrs 1 erfolgte durch die ennskraftwerke ag im auftrag der "verbundplan ges.mbh". die pruefung nahm dipl.-ing. pauser vor, mit der architektonischen beratung war architekt prof. schlauss betraut. an der baustelle waren durchschnittlich 100 arbeiter beschaeftigt. die tiefbauarbeiten wurden von der arge hinteregger salzburg - neue reformbau - hamberger - hinteregger bregenz - hofmann und maculan - kallinger - stuag, die stahlbauarbeiten von der arge waagner-biro - voeest alpine ausgefuehrt.

./.

die erdbewegungen einschliesslich der zutransporte umfassten 750.000 kubikmeter, an beton fuer die pfeiler und ufermauern wurden 60.000 kubikmeter verbraucht. der bedarf an baustahl betrug 2.000 tonnen, das gewicht aller stahlbauten belaeuft sich auf 770 tonnen.

zuletzt wird die wehrwarte am rechten ufer errichtet, in der die hydraulischen und elektrischen apparate installiert werden. danach erfolgt ein probetrieb der wehrverschluesse, worauf mit dem abbau der baugrubenumschliessung begonnen werden kann. die fertigstellung der anlage ist fuer sommer 1978 vorgesehen, die gesamtkosten werden voraussichtlich 350 millionen schilling betragen. (we)

0920

k o m m u n a l :

=====

strassenbahn-modellausstellung in der schmidthalle

2 wien, 21.6. (rk) in der schmidthalle im rathaus gibt's strassenbahnen zu sehen - 40 verschiedene modelle aus der interessanten geschichte dieser traditionsreichen wiener "institution". natuerlich nicht in originalgrosesse, aber in form praezis originalgetreuer modelle im masstab 1: 25. ein eindrucksvoller querschnitt durch insgesamt 440 bekannte wagentypen.

heinz fink, ein 34jaehriger taxiunternehmer aus wien-donaustadt, hat sie gebaut. seit fuenf jahren betreibt er dieses hobby. im gespraech entpuppt sich der sohn eines strassenbahnfahrers als phantastischer kenner der materie. weit ueber die texte der wandtafeln in seiner ausstellung hinaus weiss er immer neue geschichten ueber die wiener "tramway" zu erzaehlen: von der zeit, da man von pressburg nach wien oder auch von wien nach pressburg, dem heutigen bratislava, mit der strassenbahn ins theater fahren konnte - und unterwegs kaffee "mit schlag" serviert wurde, von der doppeldecker-tramway, die in der gumpendorfer strasse und auf einigen freistrecken eingesetzt wurde, vom "heidelberger", der zwar schon 1944 gebaut und ausgeliefert, jedoch erst ab 1946 in wien zum einsatz kommen konnte, vom triebwagen der type g, den die fahrer liebevoll "gustl" nannten, von 1900 bis 1903 in bisher groesster stueckzahl gebaut wurde und nachher jahrzehntelang das wiener stadtbild praegte. er wird uebrigens erst vom neuen einheitsgelenkwagen der type e - "emil" -, in der bauzahl uebertroffen werden. auf diesen modernen zug, von dem es bereits mehr als 400 einheiten gibt, wird die wiener strassenbahn weitgehend umgeruestet. alle erwahnten triebwagen und waggons sind in der modellausstellung zu sehen - und noch viel mehr... eine kleine eigene welt, gebaut aus alublech, sperrholz und hartcellon. die ausstellung kann noch bis 28. juni werktags (von montag bis freitag) zwischen 8 und 18 uhr besichtigt werden.

noch ein kleiner hinweis fuer interessierte: jeden sonntag, vom festwochenbeginn bis ende september, kann man um 9 uhr ab karlsplatz eine tramway-stadtrundfahrt "rund um wien" in einem historischen salonwagen aus dem jahre 1909 unternehmen. karten sind erhaeltlich im informationszentrum opernpassage, telefon 56 43 12. (red)

k o m m u n a l :

=====

foerderungsaktion fuer kleingewerbebetriebe
stadt wien stellt baurechtsgruende zur verfuegung

3 wien, 21.6. (rk) die stadt wien hat gemeinsam mit der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft ein foerderungskonzept fuer kleingewerbebetriebe entwickelt, das die vergabe von baurechtsgruenden vorsieht: diesem konzept entspricht ein liegenschaftstausch in wien-donaustadt, der vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen auf antrag von vizebuergermeister hubert p f o c h genehmigt wurde.

die betriebsansiedlungsgesellschaft stellt ein rund 48.000 quadratmeter grosses areal in wien-donaustadt an iberisweg-rennbahnweg zur verfuegung. dort koennen 24 parzellen fuer die errichtung von kleingewerbebetrieben geschaffen werden. die stadt wien wird diese parzellen im baurecht vergeben. in der folge werden die benuetzer die moeglichkeit haben, die parzellen kaeuflich zu erwerben.

auf diese weise wird nicht nur dem kleingewerbe durch guenstige ansiedlungsflaechen geholfen, es koennen auch ueberdies im naebereich grosser neuer wohngebiete - das areal liegt nahe des wohngebietes am rennbahnweg und nicht allzu weit von der grossfeldsiedlung entfernt - neue arbeitsplaetze geschaffen werden.

als tauschgegenleistung erbringt die stadt wien eine liegenschaft noerdlich der maculangasse und Lieblgasse in wien-donaustadt, das von der betriebsansiedlungsgesellschaft in weiterer folge zweckentsprechend genuetzt werden kann. (smo)

0930

k o m m u n a l :

=====

mariahilf: diskussion ueber freizeitraum sonnenuhrgasse

4 wien, 21.6. (rk) der mariahilfer bezirksvorsteher werner j a n k hat die anrainer der sonnenuhrgasse im 6. bezirk fuer donnerstag, den 23. juni, um 19 uhr, in den festsaal des amtshauses 6, amerlingstrasse 11, zu einer diskussion ueber einen plan der stadt wien, die sonnenuhrgasse fuer den verkehr zu sperren und zu einem freizeitraum fuer jung und alt auszugestalten, eingeladen.

von der stadt wien wurden aufgrund einer generellen untersuchung ueber freizeitraeume fuer die bevoelkerung in dichtverbauten gebieten wiens unter beruecksichtigung der altersstruktur (kinder, aeltere menschen) mehrere strassenzuege ausgewaehlt, die fuer verkehrszwecke gesperrt und einer freizeitnutzung zugefuehrt werden sollen. dabei wurde in zusammenarbeit mit dem bezirksvorsteher von mariahilf auch die sonnenuhrgasse als ruhezone ausgewaehlt, da hier fuer eine realisierung besonders guenstige umstaende vorliegen. diese gasse dient keinem uebergeordneten verkehrsbeduerfnis und kann dem fussgaenger - gerade in einem stadtteil, der nur wenig freizeitflaechen aufweist - wieder nutzbar gemacht werden: sitz- und spielmoeglichkeiten fuer die kleinen und aufenthaltsraum fuer die aelteren leute.

bezirksvorsteher jank will nun den plan, der von der stadtstrukturplanung ausgearbeitet wurde, den anrainern der sonnenuhrgasse vorstellen und ihnen die moeglichkeit geben, ihre meinung zu sagen, anregungen zu machen und wuensche zu aeussern. er hat zu dieser diskussion auch den leiter der magistratsabteilung 46, oberstadtbaurat dipl.-ing. h a n s s c h m i d l , und dipl.-ing. b r u n o d o m a n y von der stadtstrukturplanung eingeladen. (am)

0945

k o m m u n a l :

=====

naechste woche: gemeinderat beraet rechnungsabschluss 1976

7 wien, 21.6. (rk) der rechnungsabschluss der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1976 und der rechnungsabschluss der wiener stadtwerke sowie die dazugehoerigen berichte des kontrollamts werden kommende woche vom wiener gemeinderat behandelt werden. die beratungen beginnen montag, den 27. juni, um 10 uhr. als sitzungstage sind noch diensttag, mittwoch und donnerstag vorgesehen.

der fahrplan fuer die letzten gemeinderatssitzungen vor den sommerferien sieht vor, dass nach einem referat von finanz- und wirtschaftsstadtrat hans m a y r die generaldebatte ueber den rechnungsabschluss der bundeshauptstadt abgehalten wird. in der spezialdebatte werden dann die einzelnen geschaeftsgruppen nach der derzeit geltenden geschaeftsordnung behandelt.

fuer montag ist noch die behandlung der gruppen inneres und buergerservice (stadtrat peter s c h i e d e r), wohnen (vizebuergemeister hubert p f o c h) sowie der u-bahn-bau (stadtrat franz n e k u l a) vorgesehen.

dienstag, den 28. juni, beginnen die beratungen um 9 uhr mit einer sitzung des wiener landtags. anschliessend werden vom gemeinderat die geschaeftsgruppen bauten (stadtrat hans b o e c k), staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz (stadtrat heinz n i t t e l) und gesundheit und soziales (univ.-prof. dr. alois s t a c h e r) beraten.

mittwoch, den 29. juni, stehen die geschaeftsgruppen stadtplanung (univ.-prof. arch. dipl.-ing. dr. rudolf w u r z e r), kultur, jugend und bildung (vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r), personal und sport (stadtrat kurt h e l l e r) zur verhandlung.

nach einem schlusswort von finanzstadtrat mayr erfolgt die abstimmung.

am donnerstag, dem 30. juni, wird stadtrat franz n e k u l a ueber den rechnungsabschluss der stadtwerke berichten. hierauf wird noch die restliche tagesordnung erledigt. (pr)

L o k a l :

=====

aufwaertstrend im wiener fremdenverkehr

5 wien, 21.6. (rk) im ersten hochsaisonmonat des wiener fremdenverkehrs, im mai, hielt der aufwaertstrend weiter an. in den hotels und pensionen wurden rund 440.000 naechtigungen gezaehlt (rund dreimal soviel wie im jaenner), was einer steigerung von 8,8 prozent entspricht. allein aus deutschland kamen um zwoelf prozent mehr gaeste - auch die schweiz und die usa weisen ein plus von mehr als zehn prozent auf. die durchschnittliche steigerungsrate seit jahresbeginn liegt somit erfreulicherweise bereits bei rund fuenf prozent.
(fvv)

0948

k u l t u r :

=====

preise der stadt wien fuer bildende kunst ueberreicht

6 wien, 21.6. (rk) vizebuengermeisterin gertrude f r o e h -
l i c h - s a n d n e r ueberreichte diensttag namens des buenger-
meisters der bundeshauptstadt die preise der stadt wien 1977 fuer
bildende kunst an die beiden maler maria l a s s n i g und wolfgang
h u t t e r , den graphiker erich s o k o l und den architekten
anton s c h w e i g h o f e r . maria lassnig ist fuer ihre bild-
liche darstellung seelischer erlebnisse bekannt geworden, professor
wolfgang hutter ist mitbegruender des art-clubs und der wiener schule
des phantastischen realismus, erich sokol ist der wohl bekannteste
oesterreichische karikaturist und chefgraphiker des orf, anton
schweighofer wurde vor allem durch seine bauten fuer kinder und
jugendliche, wie der stadt des Kindes beruehmt. die laudationes fuer
die beiden maler hielt prof. carl unger, fuer erich sokol architekt
gustav-"ironimus" peichl, und fuer anton schweighofer seine
magnifizenz hiessmayr, der rektor der technischen universitaet wien.

(os)

0951

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan im assanierungsgebiet ottakring
beschlossen

9 wien, 21.6. (rk) das starke interesse und das positive echo in der zeit der oeffentlichen auflage des flaechenwidmungs- und bebauungsplans im assanierungsgebiet ottakring vom 28. april bis 26. mai hob bezirksvorsteher josef s r p montag anlaesslich einer pressekonferenz besonders hervor.

wie srp betonte, habe es im bereich der wattgasse einige aenderungswuensche gegeben, die von der stadtplanung auch erfuehrt werden konnten. die widmung fuer eine hochgarage ecke wattgasse - friedrich kaiser-gasse sowie die widmung fuer struktureinheiten in der wattgasse - das ist eine gemeinsame bebauung einiger liegenschaften - wurden auf wunsch der bevoelkerung aus dem bebauungsplan ausgeschieden.

die bereits bestehende flaeche fuer den minipark wurde widmungsmaessig um eine liegenschaft erweitert. der solcherart nach den wuenschen der bevoelkerung abgeaenderte flaechenwidmungs- und bebauungsplan wurde kuerzlich im gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung einstimmig beschlossen. damit sind alle vorbereitungen getroffen, dass nach erlass einer verordnung der landesregierung kurz- und mittelfristige massnahmen realisiert werden koennen.

kurzfristig kann in der eisnergasse mit dem bau von wohnhaeusern begonnen werden, wofuer die noetigen liegenschaften von der gemeinde wien bereits angekauft wurden, mittelfristig sind wohnbauten in der ottakringer strasse - zwischen lambertgasse und wichelgasse - ins auge gefasst. ausserdem werden alle initiativen der hausbewohner und -besitzer, die wohnumgebung zu verbessern, nach kraefte von seiten der gemeinde wien unterstuetzt.

das assanierungsgebiet ottakring besitzt seit der verabschiedung des stadterneuerungsgesetzes 1974 nicht nur modellcharakter fuer oesterreich, sondern ist ausserdem ein beispiel dafuer, dass assanierung kein druck- und schreckmittel fuer die bevoelkerung ist, sondern, dass in enger zusammenarbeit mit der bevoelkerung die lebensqualitaet in einer urspruenglich schlechten wohngegend bedeutend gehoben und verbessert werden kann, schloss der bezirksvorsteher. (ba)

k o m m u n a l :

=====

wiener stadtwerke: verlust von 624 millionen

10 wien, 21.6. (rk) der rechnungsabschluss 1976 der wiener stadtwerke wurde diensttag in einer gemeinsamen sitzung des stadt-senats und des finanzausschusses nur mit den stimmen der spoe ge-nehmigt. einstimmig wurde hingegen der kontrollamtsbericht ueber wichtige wahrnehmungen im geschaeftsjahr 1976 zur kenntnis genommen. beide berichte werden, zusammen mit dem rechnungsabschluss der stadt wien, ab naechstem montag ausfuehrlich im wiener gemeinderat beraten.

die wiener stadtwerke erwirtschafteten 1976 ertraege von 9.392 millionen s, denen aufwendungen von 10.016 millionen gegenueberstehen. der verlust betraegt somit 624 millionen, das sind um 1 4 mil-lionen weniger als im jahre 1975. das vermoegen der wiener stadtwerke betrug ende 1976 22.432 millionen. davon entfielen 17.910 millionen oder 82,9 prozent auf das anlagevermoegen und 4.521 millionen auf das umlaufvermoegen (17,1 prozent). diesen vermoegenswerten steht ein eigenkapital von 6.816 millionen (30,4 prozent) und ein fremdkapital von 15.615 millionen (69,6 prozent) gegenueber.

wie stadtwerkstadtrat franz n e k u l a im stadtsenat er-klaerte, ist der verlust der stadtwerke nur auf die situation bei den verkehrsbetrieben zurueckzufuehren. waehrend drei der vier teilunter-nehmungen - e-werke, gaswerke und bestattung - positiv abschlossen, verzeichneten die verkehrsbetriebe einen verlust von 778 millionen s.

obwohl die hoheitsverwaltung 1976 beachtliche mittel bereit-stellte (488 millionen kapitalaufstockungen und 946 millionen pen-sionsentlastungen), vergroesserte sich der schuldenstand von 1975 auf 1976 von 11.530 millionen auf 13.700 millionen. hauptursache ist der hohe geldbedarf fuer investitionen, der die finanziellen moeglich-keiten der wiener stadtwerke bei weitem ueberschreitet.

die stadtwerke investierten 1976 insgesamt 2.606 millionen. da-von entfielen auf die e-werke 1.716 millionen, auf die gaswerke 163 millionen, auf die verkehrsbetriebe rund 715 millionen und auf die bestattung 12 millionen schilling. 89 prozent dieser investitionen kamen der oesterreichischen und der wiener wirtschaft zugute.

gemeinderat fritz h a h n (oevp) forderte eine bessere eigen-kapitalausstattung durch den eigentuemer, der stadt wien. der hohe fremdkapitalanteil, der im letzten jahr wiederum um 2 prozent ge-stiegen ist, zeige die unhaltbare situation. (sei)

21. juni 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1557

k o m m u n a l :

=====

dank des stadtseats fuer hervorragenden feuerwehreinsatz

11 wien, 21.6. (rk) der wiener stadtseats beschloss diensttag auf antrag von amtsfuehrenden stadtrat peter s c h i e d e r einstimmig, den feuerwehrleuten und allen anderen bei der brandkatastrophe am sonntag eingesetzten kraefte der polizei, den kanalarbeitern und nicht zuletzt den mitarbeitern des orf, den formellen dank auszusprechen. auch dem vorbildlichen verhalten der bevoelkerung in diesem gebiet spendete der stadtseats lob.

stadtrat schieder hatte vorher nochmals ueber den grosseinsatz der feuerwehr und ueber den hergang der brandkatastrophe eingehend informiert. er wiederholte, dass die ereignisse vom sonntag eine eindeutige bestaetigung fuer die ansicht der feuerwehr gewesen sind, dass eine ueberbauung von bahnhoeefen und bahnlinien im stadtgebiet nur dann in frage kommen kann, wenn die bundesbahnen garantieren, dass auf ueerbauten strecken keine solche gefaehrlichen transporte stattfinden. (pr)

1217

k o m m u n a l :

=====

krankenanstalt rudolfstiftung:

oesterreichs erste abteilung fuer nephrologie und haemodialyse

14 wien, 21.6. (rk) diensttag wurde in der krankenanstalt rudolfstiftung dr. kurt m e n g e l e als vorstand des neu geschaffenen primariats fuer nephrologie und haemodialyse von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in sein amt eingefuehrt.

bei dem neuen primariat handelt es sich um die erste derartige abteilung in ganz oesterreich. primarius dr. mengele war bisher leiter der ambulanz fuer nieren- und hochdruckerkrankungen der wiener gebietskrankenkasse. das neue dialysezentrum in der rudolfstiftung verfuegt zur zeit ueber 34 betten, davon neun sogenannte dialysebetten. seit november vergangenen jahres wurden bereits rund 350 haemodialysen durchgefuehrt. derzeit betraegt die zahl der monatlich durchgefuehrten dialysen fast 100.

laut primarius mengele ist die neue abteilung fuer ambulante und stationaere behandlung aller chronischen nieren- und stoffwechselerkrankungen spezialisiert und mit den modernsten medizinischen geraeten ausgestattet. darueber hinaus bestehen aber auch einrichtungen zur vorbereitung und nachbehandlung bei nierentransplantationen. ebenso ist daran gedacht, schon in allernaechster zeit im rahmen der abteilung moeglichkeiten und einrichtungen fuer ein heimdialyse-training zu schaffen. (zi)

1307

L o k a l :

=====

flohmarkt ab 2. juli auf dem naschmarkt

12 wien, 21.6. (rk) der flohmarkt, der bisher am hof seinen standort hatte, wird am samstag, dem 2. juli, zum erstenmal auf dem dafuer vorgesehenen gelaende des naschmarkts abgehalten werden. dies teilte der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l dienstag im wiener stadtsenat mit. die notwendigen sanierungsmassnahmen fuer dieses neue marktgebiet werden derzeit durchgefuehrt. der vorteil fuer den flohmarkt und seine besucher: ein groesseres gelaende als auf dem alten standort in der inneren stadt und das anschliessend befindliche marktamtsgbaeude mit der marktaufischt.

stadtrat nittel appellierte im zusammenhang mit der verlegung des flohmarkts an alle interessierten, dazu beizutragen, dass der neue start auf dem neuen standort gelinge. er warnte allerdings gleichzeitig: wenn es zu untragbaren zustaaenden kommen sollte, werde man die konsequenzen ziehen muessen. (pr)

1219